

Die Beseitigung von Armut ist seit jeher ein übergeordnetes Ziel des Fairen Handels. Wofür setzt sich der Faire Handel nicht ein?

- A: Existenzsichernde Löhne
- B: Zugang zu Bildung und Krediten
- C: Steuererleichterungen für Konzerne

C: Steuererleichterungen für Konzerne

Der Faire Handel setzt sich ein für ein sicheres, stabiles und kostendeckendes Einkommen für Kleinbauernorganisationen sowie existenzsichernde Löhne für Arbeiterinnen und Arbeiter und den Zugang zu Ressourcen wie Bildung und Krediten. Die Förderung von Konzernen ist kein Ziel des Fairen Handels.

Kinderfrage:

Ein Motto des Fairen Handels lautet: „Billiger Kaffee macht...“

- A: arm
- B: dick
- C: doof

A: arm

Billiger Kaffee macht arm – nämlich die Produzentenfamilien, die unter niedrigen Kaffeepreisen leiden. Der Faire Handel setzt sich für gerechte Preise ein, von denen die Produzentenfamilien leben können.

2

Stabile Existenzgrundlagen sind wichtig, damit eine wachsende Weltbevölkerung satt wird. Was ist die nachhaltigste Form der Agrarwirtschaft und der Hungerbekämpfung weltweit?

- A: Plantagenwirtschaft
- B: Kleinbäuerliche Landwirtschaft
- C: Landwirtschaftliche Großbetriebe

B: Kleinbäuerliche Landwirtschaft

Familienbetriebe produzieren weltweit 80 Prozent aller Lebensmittel. Laut UN-Weltagrарbericht ist kleinbäuerliche Landwirtschaft die nachhaltigste Form von Agrarwirtschaft und Hungerbekämpfung. Sie schafft Einkommen und sichert die Nahrungsversorgung langfristig. Der Faire Handel unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern dabei den Lebensunterhalt zu sichern.

Kinderfrage:

Welches dieser Lebensmittel ist vegetarisch?

- A: Pommes
- B: Wurst
- C: Schnitzel

A: Pommes

Sich vegetarisch zu ernähren bedeutet keine Nahrungsmittel zu essen, die von geschlachteten Tieren stammen. Der Anbau von Futtermitteln für Tiere benötigt Flächen und Ressourcen; wenn wir weniger Fleisch essen, stehen mehr Ackerflächen für den Anbau von Lebensmitteln zur Verfügung.

3

Kleinbauernfamilien und Beschäftigte im globalen Süden leiden oftmals unter gesundheitsschädlichen Lebensbedingungen. Der Faire Handel fördert die Gesundheit durch...?

- A: Reduzierung des Bio-Anbaus
- B: Förderung des Pestizideinsatzes
- C: Aufklärung zur Gesundheitsvorsorge

C: Aufklärung zur Gesundheitsvorsorge

Menschen, die wissen, was sie krank macht, ergreifen nachweislich eher präventive Maßnahmen, erkennen Krankheitsanzeichen früher und nehmen Leistungen des Gesundheitswesens öfter in Anspruch. Zudem fördert der Faire Handel den Bio-Anbau und reduziert den Pestizideinsatz.

Kinderfrage:

Was gehört zur Arbeit um nicht krank zu werden?

- A: Gute Musik während der Arbeit
- B: Ausreichende Pausen
- C: Ein Dienstwagen

B: Ausreichende Pausen

Der Faire Handel setzt sich für gesunde Arbeitsplätze für die Menschen ein, die die Produkte für uns herstellen. Dazu gehören geregelte Pausenzeiten, bezahlter Urlaub und Mutterschutz für Arbeitnehmerinnen.

4

Wie werden die Mehrerlöse aus dem Fairen Handel bei den Produzentinnen und Produzenten im Süden für Bildung eingesetzt?

- A: Unterhalt von Schulen
- B: Ausstattung der Kinder mit Schulmaterialien
- C: Anschaffung von Transportmitteln

Alle Antworten sind richtig.

Bildung ist ein Kernelement des Fairen Handels. Die Fairtrade-Prämien werden häufig für den Schulunterhalt, Schulmaterialien und Schuluniformen sowie für Stipendien für weiterführenden Schulen eingesetzt. Investitionen in Straßenbau oder Transportmittel ermöglichen mehr Kindern den Schulbesuch. Im Norden wird Bildungs- und Kampagnenarbeit betrieben.

Kinderfrage:

Wie viele Kinder weltweit können nicht zur Schule gehen?

- A: 100 Millionen Kinder
- B: 180 Millionen Kinder
- C: 260 Millionen Kinder

C: 260 Millionen Kinder

Mehr als 260 Millionen Kinder weltweit haben nicht die Möglichkeit zur Schule zu gehen. Gründe dafür sind meistens Armut, Kriege oder andere Krisen. Häufig werden auch bestimmte Gruppen wie Mädchen oder Kinder mit Behinderungen von der Schulbildung ausgeschlossen. Der Faire Handel setzt sich für ein bedingungsloses Recht auf Schulbildung ein.

5

Der Faire Handel stärkt die Position von Frauen in Produzentenländern und macht sie zu aktiven Gestalterinnen des Arbeits- und Familienlebens durch...?

- A: Stärkung althergebrachter Rollenklischees
- B: Förderung von Chancengleichheit
- C: Begrenzung der Mitspracherechte von Frauen

B: Förderung der Chancengleichheit

Der Faire Handel möchte althergebrachte Rollenklischees zum Wohle der Gesellschaft aufbrechen. Frauen erfahren eine individuelle Förderung, um sozial, finanziell und physisch selbstbestimmter handeln zu können. Der Faire Handel fördert die Mitsprache von Frauen in den Entscheidungsgremien der Produzenten und qualifiziert sie durch Weiterbildungen.

Kinderfrage:

Gibt es einen Unterschied in der Taschengeldverteilung in Deutschland?

- A: Ja, Jungen bekommen mehr Taschengeld.
- B: Nein, das Taschengeld ist fair verteilt.
- C: Ja, Mädchen bekommen mehr Taschengeld.

C: Ja, Mädchen bekommen mehr Taschengeld.

Laut einer Studie aus dem Jahr 2023 bekommen Mädchen monatlich 17,01 Euro, während Jungen nur 16,23 Euro Taschengeld ausgehändigt werden.

6

Wie viel mehr Liter Wasser verbraucht ein Mensch in Deutschland pro Tag im Vergleich zu einem Menschen in Indien?

- A: 20 Liter
- B: 55 Liter
- C: 73 Liter

C: 73 Liter

In Deutschland sind es 128 Liter pro Tag pro Kopf, während es in Indien nur 55 Liter sind. Das ergibt eine Differenz von 73 Litern pro Tag. Sauberes Wasser ist ein menschliches Grundbedürfnis. Der Faire Handel setzt sich ein für sauberes Trinkwasser; durch die Mehrerlöse werden Sanitärmaßnahmen finanziert, die zu einer grundlegenden Versorgung mit sauberem Wasser für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern beiträgt.

Kinderfrage:

Woher kommt das Trinkwasser in Konstanz?

- A: Aus der Kläranlage
- B: Aus dem Bodensee
- C: Aus der Nordsee

B: Aus dem Bodensee

Das Wasser wird 700 Meter vom Ufer entfernt aus 40 Metern Tiefe des Überlinger Sees entnommen und im Seewasserwerk Staad aufbereitet. Das Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität fließt durch ein kilometerlanges Rohrnetz in alle Konstanzer Haushalte.

7

Wie verringert der Fairhandels-Kaffeeproduzent KCU in Tansania die Abholzung?

- A: Durch energieeffizientere Öfen
- B: Durch das Verbot von Motorsägen
- C: Durch Gitterzäune um Bäume

A: Durch energieeffizientere Öfen

Ein Beispiel für Klimaschutz ist das Ofenprojekt beim Kaffeepartner KCU in Tansania. Energieeffizientere Öfen mindern dort Emissionen und Abholzung, da weniger Holz zum Kochen genutzt wird. Die rußärmere Zubereitung schützt außerdem die Gesundheit.

Kinderfrage:

Wie lässt sich Energie sparen?

- A: Licht nicht unnötig brennen lassen
- B: Hände immer mit warmem Wasser waschen
- C: Kühlschrank lange offen lassen

A: Licht nicht unnötig brennen lassen

Hände mit kaltem Wasser waschen spart jedes Mal 1,5 Liter Warmwasser. Der Kühlschrank sollte immer nur so kurz wie möglich geöffnet werden. Der Kühlschrank benötigt nach jedem kurzen Türöffnen so viel Strom, um sein Inneres wieder auf die richtige Temperatur zu bringen, wie eine 60-Watt-Glühlampe in zehn Minuten verbrauchen würde.

8

Wofür setzt sich der Faire Handel ein?

- A: Unsichere Arbeitsbedingungen
- B: Existenzsichernde Löhne
- C: Kinder- und Zwangsarbeit

B: Existenzsichernde Löhne

Viele Bäuerinnen und Bauern geben auf und ziehen in die Städte, wo sie häufig keine oder nur unsichere Arbeitsbedingungen vorfinden. Aber auch in der Landwirtschaft gibt es oftmals keine Arbeitsverträge, elementare Arbeitsschutzvorkehrungen oder angemessene Löhne. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum lässt sich nur erreichen, wenn Bäuerinnen und Bauern über eine solide Existenzgrundlage verfügen.

Kinderfrage:

Wofür setzt sich der Faire Handel ein?

- A: Schlechte Arbeitsbedingungen
- B: Gerechte Löhne
- C: Mehr Kinderarbeit

B: Gerechte Löhne

Beim Fairen Handel sollen die Hersteller einer Ware einen gerechten Preis dafür bekommen. Meist sind die Hersteller Bauern oder Handwerker in armen Ländern in Afrika, Südamerika oder in Asien.

9

Mehrerlöse aus dem Fairen Handel werden auch zum infrastrukturellen Ausbau in den Produktionsländern genutzt, beispielsweise für...?

- A: Mini-Reaktoren für stabile Kernkraftnetze
- B: Transportwege, Fahrzeuge und Wasserleitungen
- C: Bierwärmer und WLAN-Kabel

B: Transportwege, Fahrzeuge und Wasserleitungen

Transportwege wie Straßen und Brücken werden geschaffen, in Fahrzeuge investiert und etwa Pipelines für sauberes Trinkwasser gebaut. Damit wird gleichzeitig die Versorgung der Produzent*innen mit grundlegenden Mitteln verbessert und der Marktzugang erleichtert. Investitionen in nachhaltige Industriestrukturen fördern ein stetiges und schonendes Wachstum, ohne natürliche Ressourcen und Arbeitskräfte weiter auszubeuten.

Kinderfrage:

Wie kommt man am umweltfreundlichsten in den Urlaub?

- A: Mit dem Schiff
- B: Mit dem Zug
- C: Mit dem Flugzeug

B: Mit dem Zug

Eine Reise mit dem Zug ist am umweltschonendsten. Besonders Flugreisen und Kreuzfahrten gilt es zu vermeiden, weil dabei viele Schadstoffe ausgestoßen werden. Je näher das Urlaubsziel zu erreichen ist, desto besser. Auch vor Ort ist es sinnvoll mit Bus, Bahn, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs zu sein.

10

Seit gut 50 Jahren engagieren sich Weltläden gegen das Ungleichgewicht zwischen Ländern im Norden und Süden. Wie lautet deren Prinzip?

- A: Wandel durch Handel
- B: Gutes für alle
- C: Preise verändern die Welt

A: Wandel durch Handel

Ausgehend vom Prinzip "Wandel durch Handel" trägt der Faire Handel dazu bei, dass sich Lebensbedingungen und wirtschaftliche Lage der Produzent*innen im globalen Süden nachhaltig verbessern. ("Gutes für alle" ist von Aldi, "Preise verändern die Welt" ist von Mobilcom.)

Kinderfrage:

Auf welchem Kontinent befinden sich die zehn ärmsten Länder der Welt?

- A: Südamerika
- B: Afrika
- C: Asien

B: Afrika

Die zehn ärmsten Länder liegen alle auf dem Kontinent Afrika. Gründe dafür sind das große Bevölkerungswachstum, Kriege und Krisen sowie der Klimawandel, welcher den afrikanischen Kontinent besonders betrifft und häufig Auslöser für Hunger und Armut ist.



Bundesweit engagieren sich mehr als 600 Städte und Gemeinden für den Fairen Handel. Wie heißt diese internationale Bewegung?

- A: Fairtrade-Towns
- B: City of Fairer Handel
- C: Gerechte Kommunen

A: Fairtrade-Towns

Die Fairtrade-Towns fördern den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und vernetzen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den Fairen Handel stark machen. Die Kampagne ist eine internationale Bewegung. Weltweit tragen bereits über 2.200 Städte und Kommunen in 36 Ländern den Titel. Konstanz ist leider noch nicht dabei.

Kinderfrage:

Besonders Städte leiden durch den Klimawandel unter steigenden Temperaturen. Wie können Städte gekühlt werden?

- A: Springbrunnen bauen
- B: Straßen weiß anmalen
- C: Dächer und Fassaden begrünen

Alle Antworten stimmen!

Es gibt viele verschiedene Maßnahmen um Städte zu kühlen. Springbrunnen sorgen für eine Kühlung durch die Wassertemperatur. Helle Dächer und Straßen helfen die Temperaturen niedrig zu halten.



Die Weltbevölkerung konsumiert mehr Ressourcen, als der Planet verträgt. Wir können zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise beitragen durch...?

- A: Nutzung von Sonderangeboten
- B: Nachhaltige Kaufentscheidungen
- C: Steigerung des Konsums

B: Nachhaltige Kaufentscheidungen

Die Preise von Konsumgütern müssen die tatsächlichen ökologischen und sozialen Kosten entlang der Lieferketten enthalten. Der Faire Handel unterstützt Verbraucherinnen und Verbraucher, nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen. Bei der Herstellung fair gehandelter Produkte werden soziale und ökologische Kriterien eingehalten.

Kinderfrage:

Wie viele Lebensmittel wirft eine Person in Deutschland durchschnittlich im Jahr weg?

- A: ca. 25 kg
- B: ca. 50 kg
- C: ca. 78 kg

C: ca. 78 kg

Wir werfen etwa 78 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg. Obwohl die Lebensmittel in der Mülltonne landen, verursachen sie Umweltbelastungen, wie Klimagase, Energieverbrauch, Gewässer- und Bodenbelastungen.

I 3 Der Faire Handel setzt sich für mehr Klimagerechtigkeit ein und unterstützt die Handelspartner beispielsweise durch...?

- A: Erhöhung der CO₂-Emissionen
- B: Optimierung der Regenzeiten
- C: Beratung und klimaresistentes Saatgut

C: Beratung und klimaresistentes Saatgut

Die Handelspartner werden unterstützt klimaschonend zu wirtschaften und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Als Folge der Klimakrise lassen verspätete Regenzeiten Feldfrüchte verdorren, zu frühe Regenfälle vernichten Blüten – die Regenzeiten lassen sich jedoch nicht beeinflussen. Deshalb wird u.a. klimaresistentes Saatgut gefördert.

Kinderfrage:

Wie kann Kaffee aus Zentralamerika klimaschonend nach Deutschland transportiert werden?

- A: Mit dem Flugzeug
- B: Mit dem Zug
- C: Mit dem Segelschiff

C: Mit dem Segelschiff

Beim Transport mit dem Flugzeug werden viele Schadstoffe ausgestoßen, die das Klima belasten. Züge können nicht über den Atlantik fahren. Bisher wird der Kaffee überwiegend mit Containerschiffen transportiert, es gibt aber auch schon erste „Segelkaffees“, die mit einem Frachtsegler transportiert werden.

I 4 Wie viel Plastikmüll gelangt weltweit pro Minute in unsere Meere?

- A: Ein Eimer voll
- B: Eine Badewanne voll
- C: Eine LKW-Ladung

C: Eine-LKW-Ladung

Jedes Jahr gelangen 5 bis 13 Millionen Tonnen Plastik in die Meere. Mikroplastik in Körperpflegeprodukten aber auch Plastikverpackungen schaden Walen, Schildkröten und Fischen.

Kinderfrage:

Wie lange braucht eine Plastikflasche im Meer bis sie abgebaut ist?

- A: 63 Jahre
- B: 270 Jahre
- C: 450 Jahre

C: 450 Jahre

Eine Plastikflasche benötigt ca. 450 Jahre, um sich ansatzweise abzubauen. Doch bis zur völligen Zersetzung können mehrere hundert bis tausende von Jahren vergehen. Davor zerfällt Plastik nur in immer kleinere Partikel. Diese kleinen, festen und wasserunlöslichen Partikel werden Mikroplastik genannt und sind ein großes Problem, da sie von den Meerestieren mit Nahrung verwechselt werden.

15

Entwaldung, Artensterben und die Zerstörung der Ökosysteme schreiten voran.

Wie viele Arten sterben pro Tag aus?

- A: bis zu 5 Pflanzen- und Tierarten
- B: bis zu 50 Pflanzen- und Tierarten
- C: bis zu 150 Pflanzen- und Tierarten

C: bis zu 150 Pflanzen- und Tierarten

Schätzungen gehen davon aus, dass täglich 130 bis 150 Arten sterben. Genau beziffern kann es niemand, auch weil parallel neue Arten entdeckt werden. Gebiete mit hoher Biodiversität wie der Amazonas-Regenwald sind vergleichsweise schlecht erforscht, zugleich gehören sie zu den Hotspots des Artensterbens.

Kinderfrage:

Welches ist das wichtigste Nutztier für die Menschen?

- A: Die Kuh
- B: Die Biene
- C: Das Schwein

B: Die Biene

Die Biene ist aus unserem Ökosystem nicht wegzudenken. Die fleißigen Insekten bestäuben 80 % unserer Pflanzen. Und zwar nicht nur Blumen, sondern auch unsere Obst- und Gemüsepflanzen, deren Früchte wir täglich zu uns nehmen.

16

Wie stärkt der Faire Handel Frieden und Gerechtigkeit?

- A: Durch demokratische Strukturen
- B: Durch ein Transparenzverbot
- C: Durch Prämien für Verteidigungsausgaben

A: Durch demokratische Strukturen

Von Beginn an hat sich der Faire Handel auf den Aufbau demokratischer Strukturen konzentriert. Bäuerinnen und Bauern werden ermutigt, Rechenschaft von ihren Organisationen einzufordern, ebenso lohnabhängig Beschäftigte von ihren Arbeitgebern und Verbraucher von Herstellern.

Kinderfrage:

Schau dir das Friedenssymbol genau an. Was ist darauf zu erkennen?

- A: Eine weiße Taube
- B: Ein Olivenzweig
- C: Ein rotes Tuch

A: Eine weiße Taube und B: Ein Olivenzweig

Die Friedenstaube ist häufig zusätzlich mit einem Olivenzweig im Schnabel als Friedenssymbol abgebildet. Der Olivenzweig stand im antiken Griechenland und Rom für die jeweilige Göttin des Friedens. Das rote Tuch gehört nicht zum Friedenssymbol.

17

Wozu werden Partnerschaften zwischen Städten geschlossen?

- A: Um Verständnis und Toleranz zu fördern.
- B: Um einen guten Im- und Export zu ermöglichen.
- C: Um Stipendien an Universitäten im Ausland zu ermöglichen.

A: Um Verständnis und Toleranz zu fördern

Partnerstädte bieten die Möglichkeit voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen, so wird Toleranz und gegenseitiges Verständnis gefördert und Vorurteile abgebaut. Zudem werden Grundpfeiler für europäische und weltweite Annäherung durch Partnerstädte gefördert.

Kinderfrage:

In welchem Land befindet sich Lodi, eine der Partnerstädte von Konstanz?

- A: Frankreich
- B: Italien
- C: Großbritannien

B: Italien

Konstanz pflegt Partnerschaften mit 5 Städten: Fontainebleau / Frankreich (seit 1960), Richmond / Großbritannien (seit 1983), Tábor / Tschechien (seit 1984), Lodi / Italien (seit 1986) und Suzhou / Volksrepublik China (seit 2007).

Weltladen Dettingen
Dingelsdorfer Str. 2
78465 Konstanz
Tel. 0 75 33 / 94 97 55
www.weltladen-dettingen.de